

Niedersächsische Landesschulbehörde

Von 16 Standorten aus beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung Schulen aller Schulformen und Studienseminare in ganz Niedersachsen.

Regionalabteilung Braunschweig

- Sprachbildungszentrum Braunschweig
- Sprachbildungszentrum Göttingen
- Sprachbildungszentrum Salzgitter
- Sprachbildungszentrum Wolfsburg

Regionalabteilung Hannover

- Sprachbildungszentrum Hannover-Stadt
- Sprachbildungszentrum Hannover-Region
- Sprachbildungszentrum Hildesheim

Regionalabteilung Lüneburg

- Sprachbildungszentrum Celle
- Sprachbildungszentrum Lüneburg
- Sprachbildungszentrum Stade

Regionalabteilung Osnabrück

- Sprachbildungszentrum Aurich
- Sprachbildungszentrum Delmenhorst
- Sprachbildungszentrum Meppen
- Sprachbildungszentrum Oldenburg-Stadt
- Sprachbildungszentrum Oldenburg-Region
- Sprachbildungszentrum Osnabrück

Beratung und Unterstützung

Auf der Webseite der Niedersächsischen Landesschulbehörde finden Sie das Onlineportal für Beratung und Unterstützung. Als Schule oder Studienseminar können Sie die Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung über ein Online-Formular anfordern unter:

<http://sprachbildung.landesschulbehoerde-niedersachsen.de>

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung bieten Beratung und Unterstützung für Schulen und Studienseminare an. Diese erfolgt bedarfsgerecht, praxisnah und prozessbegleitend.



Kontakt

www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/organisation/dezernate/sprachbildungszentren

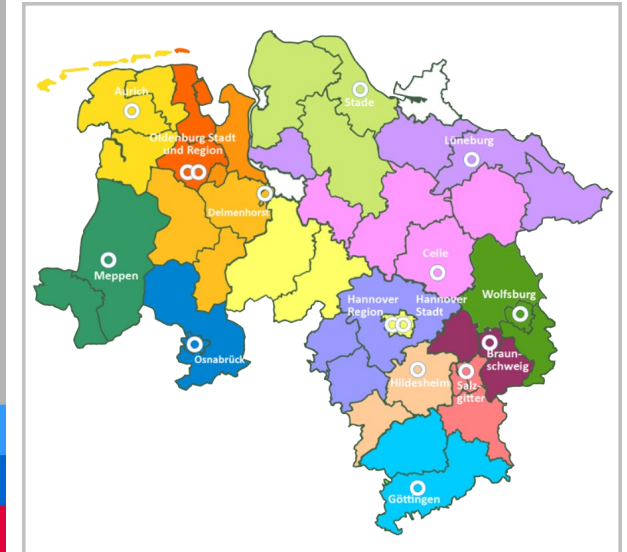
Impressum

Niedersächsische
Landesschulbehörde
Pressestelle

Tel.: 04131 15-2005
Fax: 04131 15-2510

pressestelle@nlschb.niedersachsen.de
www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de

Stand: Mai 2019
Foto: ra2studio - Fotolia.com



Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung der Niedersächsischen Landesschulbehörde

Die Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung der Niedersächsischen Landesschulbehörde

Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe setzen soziale und sprachliche Kompetenzen voraus, die im Elternhaus, im sozialen Umfeld und in der Schule erworben werden.

Dabei stellen die sprachlichen Kompetenzen einen entscheidenden Faktor für schulischen und beruflichen Erfolg dar. Die Beherrschung des Deutschen auf einem bildungssprachlichen Niveau ist auch für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Familiensprache eine in der Schule zu vermittelnde Schlüsselkompetenz. Der Fachunterricht ist daher grundsätzlich gefordert, neben den fachlichen auch sprachliche Lernziele entsprechend dem jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu verfolgen.

Durchgängige Sprachbildung und Interkulturelle Bildung sind Querschnittsaufgaben von Schule. Als Bestandteil des Bildungsauftrags sieht Interkulturelle Bildung die Einbindung sprachlicher und kultureller Vielfalt in allen Bereichen des Schulalltags vor.

Der Erlass „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“ (RdErl. d. MK v. 1.7.2014) gibt den Schulen darüber hinaus die Möglichkeit, vielfältige Fördermaßnahmen für diejenigen Schülerinnen und Schüler zu ergreifen, die aufgrund ihrer Deutschkenntnisse noch nicht erfolgreich am Regelunterricht teilnehmen können. Er zeigt auch Möglichkeiten herkunftssprachlichen und mehrsprachigen Unterrichts auf und betont die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten.

Die Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) beraten und unterstützen Schulen und Studienseminare in diesen Bereichen.

Themenbereiche

- Durchgängige Sprachbildung als Aufgabe aller Fächer
- Sprachsensibler Fachunterricht
- Schulinterne Sprachförderkonzepte
- Sprachfördermaßnahmen Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Methodik und Didaktik des DaZ-Unterrichts
- Unterrichtsmaterialien zu sprachsensiblen Fachunterricht und DaZ
- Sprachfeststellungsprüfungen
- Mehrsprachigkeit in Unterricht und Schule
- Interkulturelle Schulentwicklung
- Herkunftssprachlicher Unterricht
- Interkulturelle Elternarbeit
- Vernetzung mit außerschulischen Kooperationspartnern vor Ort
- Rechtliche Grundlagen

Die Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung kooperieren bei ihrer Arbeit eng mit anderen Beratungssystemen der NLSchB sowie mit Kommunen, Universitäten und anderen Akteuren im Bereich sprachlicher oder kultureller Bildung.



Wir möchten uns in Bezug auf die interkulturelle Schulentwicklung auf den Weg machen.
Wo bekomme ich Unterstützung und gezielte Beratung?

Unsere Schule hat acht Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die kein Deutsch sprechen. Wie können wir die Neuzugewanderten fördern?

Wie kann ich in meinem Unterricht Mehrsprachigkeit gezielt einbeziehen?
Wie kann Mehrsprachigkeit im Schulalltag präsentiert und etabliert werden?

Durch welche Aktivitäten können wir die Zusammenarbeit mit Eltern kultursensibel gestalten?

Wie können wir Schülerinnen und Schülern helfen, sprachliche Hürden im Fachunterricht zu bewältigen?